

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der CDU

Wie fördert der Senat Bovenschulte das soziale und emotionale Wohlbefinden der Bremer Schülerinnen und Schüler?

Wir fragen den Senat:

Durch welche pädagogischen Maßnahmen und Schwerpunktsetzungen innerhalb und außerhalb des regulären Unterrichts tragen die Schulen in Bremen und Bremerhaven nach Kenntnis des Senats aktuell dafür Sorge, dass hiesigen Schülern gezielt soziale und emotionale Schlüsselkompetenzen vermittelt werden?

Inwiefern ist der diesbezügliche Bedarf an Bremer Schulen, angesichts von stetig steigenden psychischen Belastungen von jungen Menschen, verursacht durch weltweite Krisen, diffuse Bedrohungs- und Problemlagen sowie Fake-News, nach Einschätzung des Senats nachweislich noch gestiegen?

Welche Kenntnis hat der Senat in diesem Zusammenhang vom Schulprogramm „MindOut“, das unter Begleitung der Universität (TU) Dortmund zur Stärkung der sozialen und emotionalen Kompetenzen an Schulen in Nordrhein-Westfalen eingesetzt wird und inwiefern könnte dies auch an hiesigen Schulen zur Anwendung kommen?

Yvonne Averwesser, Frank Imhoff und Fraktion der CDU